

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 179. Dienstag, den 28. Juni 1825.

Universitätsnachrichten.

Am 21. Juni vertheidigte der Herr Bacc. jur. Carl Adolph Eduard v. Zobel, aus Borna, zur Erlangung der juristischen Doctorwürde, seine in der Staris'schen Officin auf 47 S. 4. gedruckte und Sr. Excellenz dem Hrn. Geh. Cabinets-Minister ic. Detlev Grafen von Einsiedel auf Mühlberg, Wolkensburg ic. dedicirte Inauguraldissertation: de nomine correali conventionali, eoque simpliciter chirographario, excitato ad rei reorumve promittendi bona creditorum concursu. Die Herren Opponenten waren: der Hr. D. Günther d. d., Herr D. Günther d. j., der Herr Bacc. jur. Gustav, Edler von der Planitz, aus Naumburg, und der Hr. Stud. jur. Conrad Sichel, aus Leipzig. Das Einladungsprogramm des Herrn Procurators, Prof., Domherrn und Hofgerichtsraths D. Christian Ernst Weisse enthält eine Abhandlung: de usu actionis de communi dividundo in causis feudilibus.

Am 25. Juni hielt der Hr. D. Rudolph Julius Albert Martini, ausübender Arzt zu Wurzen, die jährliche Gedächtnisrede auf den ehemaligen Doctor der Rechte und k. s.

Finanz-Procurator, Johann Gottlieb Martini, zu Dresden, wegen einer milden Stiftung für Studierende, wozu von Seiten unserer medicinischen Facultät durch ein Programm des Herrn Dechants derselben, D. Kuhl eingeladen worden war, welches Lithotomiae Pajolianaes, expositio P. I. cum tab. lithogr. enthält.

Ein Charakterzug zur Ehre der Menschheit.

Zur Zeit der Reformation war die Stadt Solothurn in Ansehung der religiösen Meinungen getheilt. Als zu selbiger Zeit einmal die Reformirten in einem Hause versammelt waren, um über ihre Angelegenheiten zu rathschlagen, nahmen die Katholiken einige Stücke Geschütz aus dem Zeughause und fügten an auf jenes Haus zu schießen. Aber beim ersten Schuß sprang der katholische Schultheiß Wengi zu seinen Glaubensgenossen hinunter, stellte sich vor die Mündung des zweiten Stückes, das schon zum Abfeuern bereit war, und rief beherzt: „Wenn ihr Bürgerblut vergießen wollet, so vergießet das meine! Gern gebe ich es euch, ehe ich zulasse, daß ihr diese christlichen Leute, die eure und meine Brüder und Mitbürger sind, wenn sie auch anders denken, als wir, zu Grunde richtet! „Man ließ ab, und der Aufruhr ward gestillt.

Dr. K. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redacteur.

B ö r s e i n L e i p z i g,

a m 27. J u n i 1825.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
grosse.....	—	100	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
kleinere.....	—	101½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.	—	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.	—	105½	von 1000 und 500 Thlr.....	—	85½
von 1000 und 500 Thlr.....	—	105½	von 200 und 100 Thlr.....	—	88
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	105½	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.	—	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	105½	von 3000 Thlr.....	—	102½
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.	—	103½	von 2000 und 1000 Thlr.....	—	103
von 1000 und 500 Thlr.....	—	103½	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	103½
von 200 und 100 Thlr.....	—	103½	Cammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd.	—	—	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.....	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	90	Spitz-Scheine, unverzinsbar	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	99½	von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 24, 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt.	—	—
			von 1000 und 500 Thlr.....	—	105½
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	105½

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 138½	—
do.	2 Mt. 138½	—
Augsburg in Ct.....	k. S. 100½	—
do.	2 Mt. 100	—
Berlin in Ct.....	k. S. 102½	—
do.	2 Mt. 104½	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 110½	—
do.	2 Mt. 103½	—
Breslau in Ct.....	k. S. 103	—
do.	2 Mt. 104	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100½	—
do.	2 Mt. —	—
Hamburg in Banco.....	k. S. 145½	—
do.	2 Mt. 145	—
London p. L. st.....	2 Mt. 6. 12½	—
do.	3 Mt. 6. 11½	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S. —	—
do.	2 Mt. —	—
do.	3 Mt. 78½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. 101½	—
do.	2 Mt. 100	—
do.	3 Mt. 99½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110½
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	13½
Kaiserl. do.....	—	13½
Bresl. do. à 65½ As do.....	—	13½
Passir. do. à 65 As do.....	—	12½
Species.....	—	11½
Verl. (Preuss. Courant.....)	—	102½
Cassebillets.....	—	100½
Gold p. M. fein cölln.....	—	—
Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
Excl. Zinsen.		
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.....	199½	—
Actien der Wiener Bank.....	1220	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..	96½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.	91½	—
Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 28sten.

zum Vortheil der Pensions-Anstalt des hiesigen Stadttheaters,
zum ersten Male:

die beiden Hofmeister,
Baubevollmächtigte, nach Désaugier's, frei bearbeitet und mit bekannten Melodien versehen, von Louis
Angely.

Hierauf, zum ersten Male:

Baron Martin,

Vosse von Biedensfeld. Herr Walter, Martin.

Die Unterzeichneten nehmen sich die Freiheit, Leipzigs geehrten Theater-Freunden die ergebenste Bitte auszusprechen, diese Vorstellung zum Besten der Pensions-Anstalt, wie bisher, mit Ihrem zahlreichen Besuche gütigst zu beehren.

Wir glauben dem hochverehrten Publikum durch die Vorstellung obiger neuen Stücke Vergnügen versprechen zu können, indem das Erstere bereits in Berlin mit Beifall gegeben worden ist, und im zweiten Herr Walter es übernommen hat, zum Besten unserer Anstalt die Hauptrolle darzustellen. Leipzig, den 24sten Juni 1825.

Die Mitglieder der Theater-Pensions-Committe,

A. v. Bieten, Ludwig Reinecke, Wilhelm Fischer.

B e k a n n t m a c h u n g.

Von heute an können die einhalbjährigen, ulto. d. M. gefälligen Zinsen der hiesigen Stadt-Anleihe, in der Schoßstube erhoben werden. Leipzig, den 13ten Juni 1825.

B e r s t e i g e r u n g.

Es soll auf künftigen 4ten Juli, Vormittags um 9 Uhr, auf hiesigem Börsen-Saale eine bedeutende Parthie Champagner-Wein (in ganzen und halben Flaschen) der Börsen-Versammlung gemäß, gegen baare Zahlung versteigert werden; als welches hierdurch auch öffentlich zur Kenntniß des Publikums gebracht wird. Leipzig, am 22sten Juni 1825.

Die Vorsteher der Börse.

Empfehlung. Sorgfältig gefertigte Stickereien aller Gattungen, als: Häubchen, mit und ohne Spitzen, gemacht und ungemacht, zu 2½, 3, 4 bis 6 Thlr.; Kragen, Hals- und Taschentücher u. s. w., sind, wie bisher, zu den billigsten Preisen zu haben, Ritterstraße Nr. 707, 3 Treppen hoch.

Verkauf. Ein herrschaftlicher Reisewagen nebst Koffer und sonstigen Bequemlichkeiten steht in vollkommenem gutem Zustande zu verkaufen. Der Kutscher Schmidt auf dem Neuen Neumarkt in Nr. 630, ertheilt Kauflustigen die nöthige Auskunft.

Zu verkaufen steht eine gute gangbare Waschrulle, im Schwan, auf dem Grimma'schen Steinwege, bei
J. G. Freyberg.

Zu verleihen sind 800 Thlr. gegen sichere Hypothek, bei
J. G. Freyberg, im Schwan, auf dem Grimma'schen Steinwege.

Gesucht wird in eine hiesige Tischler-Werkstatt ein Lehrling von guter Erziehung, welcher einige Vorkenntnisse im Zeichnen besitzt. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Veränderung. Die W. Pinfische Lesebibliothek nebst dem Journalisticum, ist aus Nr. 393, Catharinenstraße, in die Ritterstraße (kleines Fürstencollegium) erste Etage, vorne heraus, verlegt worden.

Verpachtung. Eine Wirthschaft von mäßigem Preis, in der besten Weßlage, ist zu Michaeli an einen reellen Mann zu verpachten. Nähere Auskunft erfährt man im goldenen Ring, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Eine schöne einspännige Halbchaise ist billig zu vermieten, im Einhorn auf dem Grimma'schen Steinwege.

Vermiethung. Eine kleine Etage, aus Erkerstube, Schlafzimmer und Zubehör, bestehend, mit Aussicht auf die Allee, ist zu Michaeli an einen einzelnen Herrn, welcher eigene Meubels hat, zu vermieten. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 125, parterre.

Vermiethung. In Nr. 532, Nikolaistraße, ist die erste und vierte Etage zu vermieten, und zu Michaeli zu beziehen. Näheres bei dem Seilermeister Ch. W. Mahler, Petersstraße, drei Rosen, Nr. 62.

* * * Ein braunseidener Regenschirm ist am Sonntage, den 26sten Juni, im Theater, parterre, aufgehoben worden; selbiger kann in Nr. 874, vor dem Petersthore, gegen Erstattung der Einrückungsgebühren, abgeholt werden.

Zhorzettel vom 27. Juni.

Grimma'sches Thor.		Kranstädter Thor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Dr. Gutsbesitz. Bernd v. Contendorf, in der Säge	7	Dr. Actuar. Beck, v. Schaffstädt, im g. Adler	5
Vormittag.		Dr. Pöhlbreif. Wilcke, v. Bremen, im P. de Saxe	11
Auf der Dresdner Postkutsche: Dr. Bauconductor		Vormittag.	
Eichler, Dr. Cabot v. Ranski u. Dr. Kaufm.	4	Die Frankfurter reitende Post	1
Stavenhagen, v. Dresden, pass. durch	5	Die Galtzer fahrende Post	1
Die Frankfurter fahrende Post	6	Drn. Cassirer Meier u. Knüsse, v. Weimar, im	9
Die Dresdner reitende Post		g. Adler	
Dr. Proclamat. Weigel, v. hier, v. Dresden	2	Aufd. Erfurt. Postkutsche: Dr. Capell-Direct. Eber-	
Auf d. Dresdn. Gilpostwagen: Dr. Kfm. Mechau,	4	wein, v. Rudolstadt, b. Hagemann, Dr. Optm.	
v. hier, v. Dresden zur. u. Gesellsch.		v. Pfenburg, in R. Baier. D., v. Lindau, und	
Halle'sches Thor.		Drn. Lient. Heyster u. Paacke, a. Potsdam und	10
Gestern Abend.		Berlin, v. Frankfurt a. M., p. durch	
Auf der Berliner Gilpost: Dr. Buchhldr. Grifische,	7	Dr. Cantor Saupe, v. Raumburg, bei Börner	11
aus Berlin, nebst Gesellsch., im Hotel de Saxe	8	Nachmittag.	
Dr. Kfm. Piez, a. Hamburg, im Hotel de Saxe	9	Drn. Kfl. Robert u. Kirst, v. Hamburg u. Sera,	1
Die Dessauer fahrende Post		bei Dessh	
Dr. Rittergutsbes. Wagner, a. Berlin, i. P. de S.	10	Dr. Kfm. Wohlhart, v. Rudolstadt, im g. Adler	1
Drn. Kfl. Ereret. u. Heilbron, a. Hamburg, ingl.	10	Drn. Kfl. Guiof, u. Glaserfeld, v. Valentien-	
Dr. Baake, a. Berlin, im Hot. de Bav.		nes, a. Dessau, v. Rudolstadt, in Nr. 207 u. 508	1
Vormittag.		Petersthore.	
Die Hamburger reitende Post	5	Vormittag.	
Ein Königl. Engl. Courier, a. London, pass. durch	7	Dr. Kfm. Blinmenau, v. Altenburg, unbest.	9
Dr. Kfm. Knips, a. Frankfurt a. M., im Schilde	8	Nachmittag.	
Nachmittag.		Dr. v. Pöllnitz, v. Altenburg, bei Köpzig	8
Dr. Kfm. Stemmler, a. Braunschweig, b. Quandt	1	Hospitalthore.	
		Vormittag.	
		Die Prag- und Wiener reitende Post	5